

audio visuelles archiv.org

Arbeitsblätter GESCHICHTEN VON DER FLUCHT

Mit der freundlichen Unterstützung des
Bundeskanzleramtes der Republik Öster-
reich: Staatssekretariat für Diversität,
Öffentlichen Dienst und Digitalisierung

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Diese Arbeitsmaterialien richten sich sowohl an Schulen als auch an Erwachsenenbildungsinstitute. Sie können in einem sozialpädagogischen Kontext in der Flüchtlingsarbeit oder in der Sozialarbeit eingesetzt werden.

Projekttitlel

audio
visuelles
archiv.org

Geschichten von der Flucht

Themenbereich

Religion

Frage, die mittels Video beantwortet werden kann

1. Suche nach drei Videos, wo die Religion eine Rolle spielt und überlege, warum sie nicht in allen Videos thematisiert wird.

Mitglieder religiöser Minderheiten müssen oft ihr Heimatland verlassen. Es kommt aber auch vor, dass Menschen ihr Heimatland verlassen müssen, weil sie ihre Religion gewechselt haben oder, weil sie nicht gläubig sind.

Etwas schwierigere Frage Unter Umständen ist für die Beantwortung eine eingehendere Beschäftigung mit der Thematik notwendig.

2. Welchen Einfluss können Religionen auf das Leben eines Flüchtlings haben?

Selbst wenn Geflüchtete nicht wegen religiösen Gründen ihre Heimat verlassen haben, ist ihnen Religion oft wichtig, da die Religion in vielen Bereichen des Lebens eine wichtige Rolle spielt.

Arbeitsaufgabe, die nur in einer Gruppe gelöst werden kann. Ergebnisse sollen präsentiert werden. Kreativität, weitergehende Kenntnisse und Recherche sind für die Beantwortung notwendig.

3. Informiert euch in der Gruppe über Staaten ohne Religionsfreiheit und stellt zwei davon vor.

Religiöse Unterschiede, insbesondere im Ehe- und Familienrecht, bei der Ernährung und bei Feiertagen führen manchmal zu Konflikten zwischen neu gekommenen und der ansässigen Bevölkerung.

© AVA Audiovisuelles Archiv GesbR, A-1160 Wien, Degengasse 17/8 Mail: info@audiovisuellesarchiv.org

Erklärender Text zum Thema

Asylverfahren

1. Wähle drei Videos aus und vergleiche die Asylverfahren. Beschreibe zumindest den Ablauf und die Dauer der Asylverfahren.

2. Informiere dich zusätzlich im Internet darüber wie ein Asylverfahren heute abläuft.

3. Erstelle in der Gruppe einen fiktiven Flüchtling und beschreibe seinen Alltag im Asylverfahren.

Asyl bedeutet, dass ein Mensch, der in seinem Heimatland aus politischen, religiösen, oder sexuellen Gründen verfolgt wird in einen anderen Staat gehen kann, wo er vor Verfolgung geschützt wird.

Im Asylverfahren stellt der österreichische Staat fest, ob jemand tatsächlich verfolgt wird und dauerhaft in Österreich bleiben darf, oder das Land wieder verlassen muss.

Ein Asylverfahren kann lange dauern und während dieser Zeit haben die AsylwerberInnen eingeschränkte Rechte. So dürfen sie zum Beispiel meist nicht arbeiten.

Behörden

1. Wähle drei Videos aus und beschreibe was die Personen über die Asylbehörden erzählen.

2. Finde heraus welche Behörden in Österreich für die Asylverfahren und die Versorgung der Flüchtlinge zuständig sind.

3. Informiert euch über die Asylgesetze. Analysiert als Gruppe vier Videos. Würden die darin vorkommenden Personen heute noch Asyl bekommen?

Ein Asylverfahren ist kompliziert. Für AsylwerberInnen sind unterschiedliche Behörden zuständig. Diese gliedern sich in Bundes- und Landesbehörden.

So gibt es eine Fremdenpolizei, ein Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, diverse Landesorganisationen, wie das Jugendamt (für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge), die Gerichte und diverse mit der Unterbringung betraute Organisationen.

Ein negativer Asylbescheid endet meist mit einer Abschiebung, einer freiwilligen Ausreise oder mit „subsidiärem Schutz“ (wenn in das Herkunftsland nicht abgeschoben werden kann). Wenn man Verbrechen begeht, kann man Asyl auch wieder verlieren.

Bildung

1. Für alle gefilmten Personen war Bildung ein Schlüssel zum Erfolg in ihrem Leben. Beschreibe drei Bildungswege.

2. Vor welchen Schwierigkeiten stehen Personen, die nach Österreich geflohen sind, bezüglich Bildung?

3. Informiert euch in der Gruppe über die Bildungsmöglichkeiten für Geflüchtete in Österreich und stellt sie einander vor.

Bildungssysteme sind überall auf der Welt verschieden. Was mit der Sprache und dem Alphabet anfängt gilt auch für die Literatur, die bildende Kunst, Musik und alle anderen kulturellen Erzeugnisse.

Auch in der Berufsausbildung herrschen verschiedene Standards. So ist die Lehre zum Beispiel eine im deutschsprachigen Raum weit verbreitete Möglichkeit der Berufsausbildung, die es in dieser Form in vielen Teilen der Welt nicht gibt.

Wer nach Österreich kommt, muss meist nicht nur die deutsche Sprache erlernen, sondern auch eine oft schon existierende Ausbildung neu machen.

Bräuche und Kultur

1. Fasse zusammen was drei Personen über ihre Bräuche sagen.

2. Gibt es in deiner Nachbarschaft Zeugnisse anderer Kulturen (zB. Restaurants, Kulturvereine etc.)? Wenn ja, welche?

3. Haben die ÖsterreicherInnen nur eine Kultur oder leben sie doch in verschiedenen Kulturen? Forscht nach und findet Beispiele.

Kultur und die damit zusammenhängenden Bräuche sind für jeden Menschen sehr wichtig. Die Musik mit welcher man aufwächst, oder das heimische Essen, gehören für jeden Menschen zu den wichtigsten kulturellen Identifikationsmerkmalen.

Für viele Menschen, die ihr Heimatland verlassen, ist das fehlen der heimischen Bräuche am schwierigsten zu ertragen. Daher bilden sie oft Vereine und leben ihre Bräuche auch in der neuen Heimat weiter.

Ein positiver Effekt für die Zielländer ist ein vielfältigere Kulturlandschaft.

Familie

1. Vergleiche die Familiengeschichte von vier Personen.

2. Finde heraus was Familienzusammenführung bedeutet.

3. Gestaltet in der Gruppe eine Weltkarte, markiert wo unsere InterviewpartnerInnen herkommen und beschreibt kurz ihre familiäre Situation.

Für Flüchtlinge ist die eigene Familie oftmals sehr wichtig. Während aber die meisten Menschen in Österreich Kontakt zu ihren Familien halten können, ist das vielen Geflüchteten nicht möglich, da sich ihre Familienmitglieder noch im Ausland befinden.

Da es als unmenschlich angesehen wird ohne die Familie leben zu müssen, haben anerkannte Flüchtlinge die Möglichkeit der Familienzusammenführung.

Dieses Recht ist in letzter Zeit aber auch vermehrt kritisch hinterfragt worden, weil sich dadurch die Zahl der Flüchtlinge in Österreich vervielfacht.

Fluchtgründe

1. Vergleiche die Fluchtgründe aus drei Videos. Gibt es diese Gründe noch immer?

2. Welchen Grund könnte es geben, dass viele Geflüchtete so ungerne über ihre Fluchtgründe sprechen möchten?

3. Informiert euch in der Gruppe über einen aktuellen Konflikt/Krieg und stellt ihn den anderen Gruppen vor.

Es gibt in Österreich unterschiedliche gesetzlich anerkannte Fluchtgründe, wobei wirtschaftliche Gründe (also Armut), nicht anerkannt werden.

Meist verlassen Menschen wegen Kriegen, oder aufgrund einer politischen Verfolgung ihr Heimatland. Auch sexuelle Verfolgung (insbesondere wegen Homosexualität) kommt vor.

Menschen die wegen der immer schlechteren Umweltbedingungen ihre Heimat verlassen müssen, nennt man Klimaflüchtlinge. Sie werden heute meist nicht als Flüchtlinge anerkannt, ihre Zahl wird aber in Zukunft wahrscheinlich stark steigen.

Integration

1. Wähle zwei Videos aus und beschreibe was die Geflüchteten unternommen haben um sich hier zu integrieren.

2. Was ist deiner Meinung nach wichtig für eine gelungene Integration?

3. Sucht im Internet nach berühmten Geflüchteten und stellt in einer Gruppenarbeit zumindest drei Geschichten vor.

Als Integration wird ein komplexer Prozess verstanden, bei welchem sich Menschen, die in ein anderes Land übersiedelt oder geflüchtet sind, an die lokalen Gegebenheiten anpassen.

Besonders wichtig gilt bei der Integration der Spracherwerb, der Erwerb von Qualifikationen, die Integration in den Arbeitsmarkt und die Identifikation mit den Werten des Ziellandes.

Die Frage der gelungenen Integration ist in den vergangenen Jahren viel diskutiert worden, insbesondere die Integration der bereits hier geborenen Menschen der 2. und 3. Generation.

Politik

1. Suche drei Videos, wo die Personen aus politischen Gründen ihre Heimat verlassen mussten und vergleiche ihre Geschichten.

2. Gibt es in Österreich verbotene politische Einstellungen und wenn ja, warum sind sie hier verboten?

3. Wer musste vor gut 80 Jahren aus politischen Gründen Österreich verlassen? Beschreibt die dafür verantwortliche politische Stimmung.

Politische Verfolgung bedeutet, dass Menschen aufgrund ihrer politischen Sichtweise und/oder Tätigkeit ihre Heimat verlassen müssen, weil ihnen andernfalls Gewalt oder Tod drohen.

Politische Verfolgung hängt oft mit unfreien politischen Systemen zusammen und ist auch heute noch vielerorts anzutreffen.

Insbesondere zur Zeit des Kalten Krieges hat Österreich als Ankunftsort von politischen Flüchtlingen aus Osteuropa eine wichtige Rolle gespielt.

Religion

1. Suche nach drei Videos, wo die Religion eine Rolle spielt und überlege, warum sie nicht in allen Videos thematisiert wird.

2. Welchen Einfluss können Religionen auf das Leben eines Flüchtlings haben?

3. Informiert euch in der Gruppe über Staaten ohne Religionsfreiheit und stellt zwei davon vor.

Mitglieder religiöser Minderheiten müssen oft ihr Heimatland verlassen. Es kommt aber auch vor, dass Menschen ihr Heimatland verlassen müssen, weil sie ihre Religion gewechselt haben oder, weil sie nicht gläubig sind.

Selbst wenn Geflüchtete nicht wegen religiösen Gründen ihre Heimat verlassen haben, ist ihnen Religion oft wichtig, da die Religion in vielen Bereichen des Lebens eine wichtige Rolle spielt.

Religiöse Unterschiede, insbesondere im Ehe— und Familienrecht, bei der Ernährung und bei Feiertagen führen manchmal zu Konflikten zwischen neu gekommenen und der ansässigen Bevölkerung.

Männer-Frauen

1. Wähle zwei Geschichten von Frauen aus und beschreibe sie in Grundzügen.

2. Überlege dir welche Gefahren mit der Flucht verbunden sind und warum junge Männer diese Risiken eher auf sich nehmen als Frauen.

3. Informiert euch über die aktuelle Situation in Flüchtlingslagern, insbesondere über die Anzahl an Frauen und Kindern.

Flucht ist männlich. Diese Theorie wurde insbesondere über die Flüchtlingswelle des Jahres 2015 verbreitet, doch stimmt sie auch?

Nein. Vor Krieg fliehen Frauen, Kinder und Männer. Sie tun das meist gemeinsam als Familie.

Was jedoch stimmt, ist , dass Flucht über weite Strecken hinweg oft männlich ist. Das bedeutet, die Familie flieht vor dem Konflikt in eine sicherere Region im Kriegsland oder ins Nachbarland und von dort aus machen sich dann meist junge Männer auf den Weg in weiter entfernte Zielländer. Das Ziel bleibt dabei die Familien nachzuholen.